

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtenwicklung, Bauen und Mobilität Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Grünflächen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	101 – Stadtentwicklung und Städtebau 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Benjamin Simon / Alexander Richter 563 5826/ 563 5553 Benjamin.Simon@stadt.wuppertal.de Alexander.Richter@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.08.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0988/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.09.2026	BV Barmen	Empfehlung/Anhörung
17.09.2026	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Bauen und Standortmarketing	Empfehlung/Anhörung
22.09.2026	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs- steuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
23.09.2026	Jugendhilfeausschuss	Empfehlung/Anhörung
24.09.2026	Haupt- und Personalausschuss	Empfehlung/Anhörung
28.09.2026	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
ISEK Barmen – Umsetzung des Teilprojektes Mehrgenerationenpark am Heubbruch "Felssporn"		

Grund der Vorlage

Der Mehrgenerationenpark am Heubbruch soll im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) Barmen mit Hilfe von Städtebaufördermitteln umgesetzt werden.

Der Grundsatzbeschluss für die Umsetzung des ISEK Barmen und der Teilprojekte wurde mit der Drucksache VO/0195/19 und Beschluss des Rates vom 23.09.2019 eingeholt.

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt den vorliegenden Planungen zur Fördermaßnahme „Neugestaltung Kinderspielplatz Heubbruch“ im Rahmen des ISEK Barmen zu.
2. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Umsetzung der Maßnahme auf Grundlage der vorliegenden Planungen mit Gesamtkosten i. H. v. 750.000 €. Der Eigenanteil beläuft sich hierbei auf 120.000 €.

Unterschrift

Ohrndorf

Dr. Katrin Linthorst

Begründung

Auf dem bislang überwiegend unbebauten, topografisch markanten Felssporn in Randlage zur Hochhaussiedlung Krautsberg entsteht in Zusammenarbeit mit dem Projektentwickler der Wohnbebauung Aurelis ein neuer öffentlicher Mehrgenerationenpark. Das Plangebiet liegt in unmittelbarer Nähe zu den neu geplanten Wohngebieten auf dem ehemaligen Güterbahnhof Heubrich und einer Kindertagesstätte. Er ist durch Verbindungswege an die Nordbahntrasse sowie die August-Mittelsten-Scheid-Straße angebunden. Der Park soll sowohl den Bewohnerinnen und Bewohnern des Heubruchs und den angrenzenden Sahlé Bauten als attraktiver Spiel- und Aufenthaltsort dienen.

Der durch das externe Planungsbüro Büro LAND erstellte Entwurf greift das Thema „Burganlage“ auf und entwickelt daraus eine abwechslungsreiche Spiel- und Erholungslandschaft für unterschiedliche Altersgruppen. Zentrales Element ist eine Burganlage mit mehreren Türmen, Brücken, Rutschen sowie Kletter-, Netz- und Seilelementen. Ergänzt wird sie durch einen Boulderfelsen und einen als Rasenmulde ausgebildeten „Burggraben“ mit Seilnetzbrücke.

Für Kleinkinder entsteht angrenzend an die Kindertagesstätte ein eigenes „Burgdorf“ mit Spielhäusern und einer inklusiven Sandspielanlage. Ein modellierter, mit Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk ausgestatteter „Dorfteich“ bietet zusätzliche Wipp- und Bewegungselemente. Schattige Wald- und Lichtungsbereiche mit Schaukeln, Sitzmöglichkeiten, Hängematten und freien Spielflächen ergänzen das Angebot um Aufenthalts-, Rückzugs- und Spielmöglichkeiten.

Die vorhandene Topografie wird als prägendes Gestaltungselement in die Planung einbezogen. Der Felssporn liegt etwa 2,5 bis 3,0 m über dem umgebenden Gelände. Die Hauptzufahrt von der Nordbahntrasse wird über eine rund 20 m lange Rampe barrierefrei hergestellt. Ein weiterer Zugang erfolgt im Süden über eine Treppenanlage. Ein geschwungener, barrierefreier Weg verbindet die einzelnen Spielbereiche miteinander.

Das Vegetationskonzept sieht den weitgehenden Erhalt des vorhandenen Baumbestandes an den Böschungen sowie ergänzende klimaresiliente Baum- und Strauchpflanzungen auf dem Plateau vor. Dadurch werden die Spielflächen künftig stärker beschattet, der ökologische Wert des Geländes erhöht und neue, strukturreiche Grünbereiche geschaffen.

Für die Spielflächen sind Sand, Holzhackschnitzel und EPDM als Fallschutzmaterialien vorgesehen. Die barrierearme Wege werden gepflastert. Zur Ausstattung des Spielplatzes gehören unter anderem Bänke, Pollerleuchten, Abfallbehälter, Fahrradbügel und Findlinge.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Ja, positive Auswirkungen

Begründung: Die Maßnahme wird positive Auswirkungen haben.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten der Fördermaßnahme für den Kinderspielplatz Heubrich belaufen sich auf insgesamt 750.000 €. Davon übernimmt der Projektpartner Aurelis einen Anteil in Höhe von 150.000 €.

Für die verbleibenden förderfähigen Kosten in Höhe von 600.000 € wird eine Förderung von 80 %, entsprechend 480.000 €, gewährt. Der verbleibende Eigenanteil der Stadt Wuppertal beträgt somit 120.000 €.

Damit ergibt sich folgende Finanzierung:

- Gesamtkosten: 750.000 €
- Anteil Projektpartner Aurelis: 150.000 €
- Fördermittel: 480.000 €
- Eigenanteil Stadt Wuppertal: 120.000 €

In den Haushaltsjahren 2026 und 2027 bzw. im Haushaltsplan 2026/2027 sind diese Zahlen entsprechend berücksichtigt.

Die Maßnahme ist bis spätestens Ende 2027 umzusetzen, da sonst ein Verfall der zugewiesenen Fördermittel droht.

Bei einer voraussichtlichen Nutzungsdauer von 20 Jahren sind jährliche Abschreibungen in Höhe von ca. 37.500 Euro zu erwarten. Dem stehen teilweise Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Fördermitteln gegenüber. Der Sonderposten wird über dieselbe Nutzungsdauer wie die Maßnahme aufgelöst.

Zeitplan

Der Beginn der Baumaßnahme ist voraussichtlich für das Frühjahr bzw. den Sommer 2027 vorgesehen. Der konkrete Starttermin ist abhängig vom Baufortschritt der angrenzenden Gebäude und wird entsprechend mit dem Bauablauf abgestimmt.

Anlage

01 - Entwurfsplan